

Feste Tageszeiten:

08.00 Uhr	Frühstück
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Kaffee
18.30 Uhr	Abendessen

Leitung: **Gunter Geiger**, Dipl. Volkswirt
Direktor
Katholische Akademie des Bistums Fulda

Referent: **Dr. Udo Metzinger**, Politikwissenschaftler
Frankfurt am Main und Leipzig

Kostenbeitrag für Unterbringung, Verpflegung
und Seminarunterlagen:

290,00 € im Einbettzimmer

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum
21.12.2022 telefonisch unter der Tel.-Nr.
0661/8398-120 oder per E-Mail an
katholische.akademie@bistum-fulda.de

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der
Bundeszentrale für politische Bildung.



Aufgrund des Hess. Bildungsurlaubsgesetzes und im
Rahmen des Sonderurlaubs für Beamte können Sie bei
Ihrem Arbeitgeber fünf Tage Bildungsurlaub beantragen.

Nach erfolgter Anmeldung werden wir Ihnen eine
Bestätigung und die Anerkennung des Bildungsurlaubes
zusenden.

Kontakt:



Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

katholische.akademie@bistum-fulda.de
www.katholische-akademie-fulda.de



Bildungsurlaub

Was will Putin?

**Russland, der Westen und die Ukraine
oder
Die Rückkehr imperialer Politik im 21.
Jahrhundert**

06.02.-10.02.2023



Herzliche Einladung

Bildungsurlaub

Was will Putin?

Russland, der Westen und die Ukraine oder:

die Rückkehr imperialer Politik im 21. Jahrhundert

„Entweder ist ein Land souverän, oder es ist eine Kolonie, egal wie die Kolonien heißen.“

Mit diesem Satz von Wladimir Putin wird deutlich, dass er in anderen Kategorien denkt als wir.

Herfried Münkler hat es einmal so formuliert: „Imperien sind mehr als große Staaten; sie bewegen sich in einer eigenen Welt. Staaten sind in einer Ordnung eingebunden, die sie mit anderen Staaten geschaffen haben und über die sie daher nicht allein verfügen.“ Letzteres beschreibt die (west-) europäische Staatenwelt nach 1945, ersteres ist eine gute Beschreibung für Putins Russland. In der Ukraine prallen diese Welten aufeinander. Wie ist so weit gekommen? Das russische Narrativ (als Teil der hybriden Kriegsführung) lautet: Der Westen habe Russland eingekreist, in ehemaligen Sowjetrepubliken hätten vom Westen unterstützte Putsche und Revolutionen stattgefunden und Russland müsse deshalb seine Souveränität verteidigen.

Im Seminar wollen wir uns anschauen, was davon

stimmt und was nicht. Wir werden analysieren, was im Einflussbereich der früheren Sowjetunion seit deren Auflösung passiert ist und die westliche Politik gegenüber Russland nach dem Ende des Kalten Krieges betrachten.

Wir werden uns mit dem aktuellen Krieg in all seinen Varianten (konventionell, hybrid, wirtschaftlich) beschäftigen, aber auch fragen, welche Möglichkeiten der Verständigung es trotz allem gibt.

Sie sind herzlich eingeladen.

Gunter Geiger, Direktor
Katholische Akademie des Bistums Fulda

Vorgesehenes Programm:

Montag, 06.02.2023

- Ab 10.30 Uhr Anreise
11.00 – 12.30 Uhr Begrüßung, Einführung in Inhaltliche Konzeption und Methodik des Seminars
- 15.30 – 18.30 Uhr Aus längst vergangenen Tagen eine Analyse des „alten“ Kalten Kriegs aus aktuellem Anlass
- 19.30 – 21.00 Uhr Filmvorführung und Diskussion

Dienstag, 07.02.2023

- 9.00 - 12.30 Uhr Jedem Ende wohnt ein Anfang inne – Die verfrühte Jahrhundertwende 1989/90

- 15.30 - 18.30 Uhr Von unbekanntem Herausforderungen – der Westen und Russland nach dem Ende des Kalten Krieges

Mittwoch, 08.02.2023

- 9.00 – 12.30 Uhr Vom Träumen und Scheitern der schwierige Weg der Ukraine
- 15.30 - 18.30 Uhr Vom Wollen und Können – die Annexion der Krim und die Destabilisierung der Ukraine

Donnerstag, 09.02.2023

- 9.00 - 12.30 Uhr Krieg in Europa – was seit dem 24. Februar passiert ist
- 15.30 – 18.30 Uhr Von der „Sehnsucht nach dem Imperium“ zu imperialer Politik, warum wir Putin unterschätzt haben

- 19.30 – 20.30 Uhr Filmvorführung und Diskussion

Freitag, 10.02.2023

- 08.30 – 12.30 Uhr Vom „bösen“ Westen – warum die Putin'sche Mär bei uns so verhängt und was hybride Kriegsführung damit zu tun hat
- 13.00 – 13.30 Uhr Abschlussgespräch, Seminarkritik